

Protokoll der öffentlichen Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2019

Tagungsort: Technische Hochschule Wildau, Haus 16, Eingang A, R.0095

Zeit: 18.30 Uhr bis 19.10 Uhr und 20.33 Uhr bis 21.24 Uhr

Teilnehmer: Anwesenheit:			Teilnehmer: Anwesenheit:		
Frau Homuth	Bürgermeisterin	x	Herr Schenk	CDU/FDP	x (bis 22.15 Uhr)
Herr Richter	SPD	x	Herr Scheiner	CDU/FDP	x
Herr Dr. Sternagel	SPD	x	Frau Scheiner	CDU/FDP	x
Frau Schulz	SPD	x.	Herr Schäfer	CDU/FDP	x
Frau Ziervogel	SPD	x	Herr Weidler	BfW/Grüne	x
Herr Stöpper	SPD	x	Herr Vulpus	BfW/Grüne	x
Frau Klank-Neuendorf	SPD	x	Herr Nerlich	BfW/Grüne	x
Frau Rudolph	<i>DIE LINKE.</i>	x	Herr Reif-Dietzel	BfW/Grüne	x
Herr Wilde	<i>DIE LINKE.</i>	x	Herr Kroeger	BfW/Grüne	x
Frau Festerling	<i>DIE LINKE.</i>	x			
Frau Krebs	<i>DIE LINKE.</i>	x			
Herr Hillebrand	<i>DIE LINKE.</i>	x			

Damit ergibt sich ein Soll von 20 Stadtverordnete + 1 Bürgermeisterin = 21 Abstimmungsberechtigte.
Das Ist beträgt: 20 Stadtverordnete + 1 Bürgermeisterin = 21 anwesende Abstimmungsberechtigte.

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Frau Homuth	Bürgermeisterin
Herr Kolb	Leiter der Bauverwaltung / Facility Management
Herr Anders	Leiter Finanzverwaltung/Allgemeiner Stellvertreter der Bürgermeisterin
Frau Hein	Leiterin der Hauptverwaltung
Herr Rienitz	Protokollführer

Gäste:

Herr Schmidt	Seniorenbeirat
Dr. Leibfried	Bauwert
Herr Obermann	Bauwert
Frau Prof. Dr. Tippe	Präsidentin TH Wildau
Herr Prof. Dr. Kubica	stellv. Präsident TH Wildau
Herr Lehne	Kanzler TH Wildau
Herr Schmidt	Rechtsanwalt
Frau Nowatzki	Rechnungsprüfungsamt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1. Zur Geschäftsordnung** V: Vorsitzender der SVV (18.30 Uhr – 18.35 Uhr)
 - 2. Bericht des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin** (18.45 Uhr – 19.00 Uhr)
 - 3. Einwohnerfragestunde** (19.10 Uhr – 19.40 Uhr)
 - 4. Behandlung von Beschlussvorlagen** (19.40 Uhr – 21.00 Uhr)
- I 03/77/19
Übersicht über die vom Kämmerer bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/
Auszahlungen im Haushaltsjahr 2017 V: Leiter der Finanzverwaltung

S 03/78/19
Über- und außerplanmäßige zahlungsneutrale Aufwendungen im Haushaltsjahr 2017 im Rahmen der Jahresabschlusserstellung
V: Leiter der Finanzverwaltung

S 03/79/19
Jahresabschluss 2017 der Stadt Wildau
V: Leiter der Finanzverwaltung

S 03/80/19
Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2017
V: Leiter der Finanzverwaltung

I 03/89/19
Bericht über die Prüfung der Stadtkasse 2019
V: Leiter der Finanzverwaltung

S 03/81/19
Verkauf des kommunalen Grundstücks Schubertstraße 9 (Flur 10, Flurstück 58)
V: Leiter der Bauverwaltung / Facility Management

S 03/82/19
5. Änderung B-Plan Röthegrund I – Abwägungsbeschluss
V: Leiter der Bauverwaltung / Facility Management

S 03/83/19
B-Plan Dahmeufer Nord – Vorentwurf – Billigungs- und Offenlegungsbeschluss
V: Leiter der Bauverwaltung / Facility Management

S 03/91/19
Inanspruchnahme der BMU-Kommunalrichtlinie zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes, Einstellung eines Klimaschutzmanagers (m/w/d) und zur Einführung eines kommunalen Energiemanagementsystems
V: Fraktion BfW/Grüne

S 03/92/19
4. Neufassung der Zuständigkeitsordnung über die freiwilligen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wildau
V: Fraktion BfW/Grüne

S 03/93/19
Ergänzung des Beschlusses S 01A/40/19 über die Feststellung der Sitzverteilung der ständigen Fachausschüsse und des Beschlusses S 01A/42/19 zur Besetzung der ständigen Fachausschüsse vom 13.08.2019
V: Fraktion BfW/Grüne

S 03/94/19
Ergänzung des Beschlusses S 01A/41/19 vom 13.08.2019 über die Verteilung und Benennung der Ausschussvorsitze
V: Fraktion BfW/Grüne

Nichtöffentlicher Teil:

5. Protokollkontrolle (21.00 Uhr – 21.10 Uhr)

Vor der Sitzung wurden die Beschlussvorlagen

S 03/96/19 Radverkehrsförderung, hier: Planung eines Radschnellweges Berlin – BER - Königs Wusterhausen und

S 03/95/19 Tarifverhandlung Wildauer Sportbetriebsgesellschaft mbH verteilt.

Zum TOP 1:

Zur Geschäftsordnung

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte fest:

- die Einladung erfolgte fristgemäß,
- zum Protokoll der öffentlichen Stadtverordnetenversammlung vom 01.10.2019 gab es keine Anmerkungen.
- zur vorliegenden Tagesordnung gab es folgende Hinweise und Zusatzvorschläge:

Die Verwaltung bat, die Beschlussvorlage S 03/83/19 vorzuziehen, da diese zurückgezogen wird und die anwesenden Vertreter von Bauwert dies begründen wollen.

Weiter ist vor der Behandlung der Beschlussvorlagen die Sitzung vom 04.12.2019 fortzuführen, da nicht alle Tagesordnungspunkte abgearbeitet werden konnten. Diese wurde am 04.12.2019 als nicht-öffentliche Sitzung festgelegt.

Weiter bat die Verwaltung, die Beschlussvorlagen S 03/96/19 aufzunehmen und die Beschlussvorlage S 03/95/19 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Herr Hillebrand erkundigte sich, ob dann die Einwohnerfragestunde vor dem nicht-öffentlichen Teil stattfindet, was bejaht wurde.

Der Vorsitzende bat um Abstimmung für die Änderung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:	JA	Nein	Enthaltung
	21	-	-

Zum TOP 2:

Bericht des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung erteilte Herrn Weidler das Wort:

Herr Weidler stellte den Spendenaufruf auf der Facebook-Seite „Wir sind Wildau“ vor, mit dem einer jungen Wildauerin geholfen werden soll, die ihre 19-jährige Schwester kürzlich und vor einiger Zeit auch schon ihren Vater verloren hat und verteilte Spendeninformationen.

Die Bürgermeisterin berichtete über folgende Themen:

Lampionumzug der Kinder der Kita Am Markt am 15.11.2019 zur Villa am See: Es gab Hinweise, dass die Preise für Essen und Trinken nicht ganz angemessen waren.

Kleiner Weihnachtsmarkt am Seniorenheim Wildau als Saisonauftakt

Weihnachtszauber Villa am See: Trotz Regenwetter war es eine gelungene Veranstaltung. Sie dankte allen Beteiligten. Es gab allerdings Probleme mit dem Parken. Grünstreifen wurden zerfahren und die Wendeschleife war zugeparkt.

Besuch bei der Firma ME Energy – Liquid Electricity GmbH: Gemeinsam mit Landrat Loge und Herrn Janßen konnte man sich von der erstaunlichen Technik dieser neuartigen Ladesäulen überzeugen. Für die Ladesäulen sind keine Erdarbeiten erforderlich und ein möglicher Start ist für April 2020 vorgesehen. Die Bürgermeisterin hat bereits ihr Interesse daran signalisiert und als möglichen Standort den Parkplatz vor dem Rathaus benannt. Auch die Präsidentin der TH Wildau ist interessiert.

Stand der Arbeiten im Hasenwäldchen: Heute fand eine Ortsbegehung statt, bei der der Fortschritt der Arbeiten festgestellt werden konnte. Es wurden 8.000 Tonnen Abfälle abgefahren und Erde als Ersatz von der Baustelle am A 10-Center kostenlos angeliefert. 239 Bäume mussten gefällt werden, von denen 209 schützenswert waren. Die Ersatzaufforstung kann schon im Frühjahr beginnen. Demnächst wird auch die Sichtschutzpläne entfernt, so dass die Erfolge immer mehr sichtbar werden. Der Bauzaun muss allerdings aus Sicherheitsgründen noch stehen bleiben.

Informationen zu den städtischen Gesellschaften:

Die Bürgermeisterin informierte, dass es hier keine entscheidenden Änderungen gibt. Alle Gesellschaften arbeiten stabil. Lediglich folgende Informationen sind besonders erwähnenswert:

Gesundheitszentrum Wildau GmbH

Die Mietauslastung liegt bei 100 %, es gibt keine Mietrückstände. Ein Energieaudit hat stattgefunden.

Medizinische Einrichtungs-GmbH Wildau

Es wurde auf einen neuen Server umgestellt.

Seniorenheim Wildau

Alle 3 Unternehmen weisen Erlöse im Rahmen der Planung aus. Grundlegende Veränderungen für das Jahr 2020 sind nicht geplant. Gegen 6 Mitarbeiter wird immer noch durch die

Staatsanwaltschaft ermittelt, weshalb hier keine näheren Informationen gegeben werden können.

Dahmland soziale Dienste GmbH

In der Gemeinschaftsunterkunft sind gegenwärtig 99 Bewohner gemeldet.

WSB mbH

Zu den Tarifverhandlungen wird im nicht-öffentlichen Teil berichtet.

WiWO

Von der WiWO ist kein Bericht eingegangen.

Arbeitslosenzahlen: Die Bürgermeisterin informierte, dass im November 2019 leider 186 Einwohner arbeitslos gemeldet waren.

Dorfau/Bergstraße: Hier gibt es eine Teilbaugenehmigung vom Landkreis für den Bodenaushub. Es ist ein Studentenwohnheim mit 72 Betten und 36 Stellplätzen beantragt.

Die Bürgermeisterin begrüßte Frau Prof. Dr. Tippe und Herrn Prof. Dr. Kubica, der sich seinerseits darüber freut, dass die Stadtverordnetenversammlung auch einmal an der TH Wildau stattfindet. Über eine Wiederholung würde er sich freuen.

Zum TOP 3:

Einwohnerfragestunde

Herr Kröning fragte, warum das kommunale Grundstück in der Friedrich-Engels-Straße verkauft wird und warum keine öffentliche Ausschreibung erfolgt.

Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass das betreffende Grundstück vor Jahren unentgeltlich der WiWO übertragen wurde und es deshalb nicht der Stadt, sondern der WiWO gehört. Das ist mittlerweile eine sehr komplexe Angelegenheit, die hier nicht geklärt werden kann, da erst die nicht-öffentliche Sitzung hierzu durchgeführt werden muss. Herr Kröning wird eine Antwort erhalten.

Frau Wollitz versteht nicht, warum die Frage nicht beantwortet werden kann.

Herr Anders erklärte noch einmal, dass es in der vergangenen Woche eine nicht-öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hierzu gab, die aber nicht beendet werden konnte. Vorher kann es auch keine weitergehenden Informationen geben.

Frau Ziervogel fragte nach, ob es in diesem Jahr noch eine Baustelleneinrichtung für den Neubau Kita Hasenwäldchen geben wird. Herr Kolb wird schriftlich antworten.

Herr Lux fragte Frau Ziervogel, was mit dem Grundstück in der Friedrich-Engels-Straße geplant ist. Sie antwortete, dass dort möglicherweise Wohnungen gebaut werden.

Herr Meyer meinte, es gäbe doch Bebauungspläne und er kann nicht verstehen, dass es keine Antwort gibt.

Der Vorsitzende sagte, alle Informationen, die zum jetzigen Zeitpunkt gegeben werden, wären nur Mutmaßungen.

Frau Schulz wies darauf hin, dass die Stadtverordneten in den Verkaufsprozess nicht einbezogen wurden, sondern richtigerweise der Aufsichtsrat und der Gesellschaftervertreter der WiWO.

Herr Hillebrand freute sich über die Diskussion und bezeichnete diese als Ausdruck lebendiger Demokratie.

Herr Kröning verlangte, dass Adressdaten nicht in das Protokoll aufgenommen werden.

Herr Lux fragte Herrn Scheiner als Vorsitzenden des Aufsichtsrates der WiWO, was er meint, sagen zu können. Dieser antwortete, dass dies im Aufsichtsrat ausführlich diskutiert wurde und es dazu ein Votum gibt. Es sind hier Rechte Dritter und Verschwiegenheitspflichten zu beachten. Zur Abfrage von Adressdaten verwies er auf die Einwohnerbeteiligungssatzung.

Herr Reif-Dietzel zeigte sich erfreut darüber, dass so viele Bürger anwesend sind. Der Dissens zwischen Geschäftsführung und Gesellschafter der WiWO ist nicht schön. Seine Fraktion wird demnächst die Änderung des Gesellschaftsvertrages der WiWO mit dem Ziel bean-

tragen, dass Grundstücksgeschäfte ab einer bestimmten Größenordnung in der SVV zu behandeln sind.

Herr Anders wies darauf hin, dass die Kommunalaufsicht nicht zuständig ist, da die WiWO Eigentümerin ist. Es sind auch Rechte Dritter zu beachten. Ein Verkehrswertgutachten wurde durch die WiWO und durch die Stadt beauftragt. Allerdings kennt er kein Verkehrswertgutachten der WiWO aus der Vergangenheit für andere Grundstücksveräußerungen.

Herr Ross aus der Waldsiedlung beschwerte sich über einen Brief der Stadt Wildau, mit dem darauf hingewiesen wurde, dass in den Laubabfällen keine Nadeln enthalten sein dürfen. Zudem würde die Straßenreinigung nicht gründlich durchgeführt werden. Die Bürgermeisterin antwortete, dass die Straßenreinigungsfirma darauf hingewiesen hat, dass in Größenordnungen Tannennadeln von den Grundstücken auf die Straße gefegt werden. Diesem Hinweis ist die Verwaltung mit dem Schreiben nachgegangen. Wenn er davon nicht betroffen ist, so tut es ihr leid.

Die Sitzung wurde um 19.10 Uhr unterbrochen und die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Die Sitzung wurde um 20.33 Uhr öffentlich fortgesetzt.

Zum TOP 4:

Behandlung von Beschlussvorlagen

S 03/83/19

B-Plan Dahmeufer Nord – Vorentwurf – Billigungs- und Offenlegungsbeschluss

Die Bürgermeisterin zieht die Beschlussvorlage zurück und erteilt zur Erläuterung Herrn Dr. Leibfried das Wort: Das Unternehmen hat noch einmal die Höhen angepasst. Das muss nun noch eingearbeitet und im nächsten Ausschusszyklus dann vorgestellt werden.

Herr Dr. Sternagel fragte, ob die Baudichte zurückgenommen wurde und entsprechend dem Vertrag mit der WiWO geplant wird und Herr Nerlich fragte nach der Geschossanzahl. Herr Dr. Leibfried antwortete, dass 4 Geschosse und Satteldach geplant sind.

Frau Ziervogel erkundigte sich, ob es ein Verkehrswertgutachten gab. Herrn Anders ist kein Gutachten bekannt, diese Frage muss dem Geschäftsführer gestellt werden.

Herr Reif-Dietzel fragte nach, ob die Verträge zwischen der WiWO und Bauwert sowie das Altlastengutachten einsehbar sind. Herr Dr. Leibfried verwies auf die WiWO. Das Altlastengutachten ist einsehbar. Herr Obermann ergänzte, dass die Altlastensituation am 26.11.2019 vorgestellt wurde.

Herr Wilde informierte, dass der Ausschuss für Bau und Planung sich zunächst intern verständigen möchte.

Herr Hillebrand kündigte an, dass er in seiner Funktion als Aufsichtsratsmitglied Unterlagen einsehen und weiterleiten wird.

Herr Weidler stellte den Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Diskussion.

Abstimmungsergebnis:

JA	Nein	Enthaltung
21	-	-

I 03/77/19

Übersicht über die vom Kämmerer bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen im Haushaltsjahr 2017

Der Vorsitzende bat darum, sich bei Fragen direkt an die Verwaltung zu wenden.

Die Informationsvorlage wurde von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

S 03/78/19

Über- und außerplanmäßige zahlungsneutrale Aufwendungen im Haushaltsjahr 2017 im Rahmen der Jahresabschlusserstellung

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften und der Hauptausschuss haben die Beschlussvorlage zur Annahme empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:	X
zugestimmt:	21
abgelehnt:	--
enthalten:	--
ungültig:	--
zurückgezogen:	--
überwiesen an den Ausschuss:	--
beschlossen mit Änderung:	--

Die Stadtverordnetenversammlung hat der außerplanmäßigen Ausgabe (APL) in Höhe von 83.145,16 EUR und der überplanmäßigen Ausgabe (ÜPL) in Höhe von 45.474,75 EUR (Gesamt: 128.619,91 EUR) zugestimmt.

S 03/79/19

Jahresabschluss 2017 der Stadt Wildau

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften und der Hauptausschuss haben die Beschlussvorlage zur Annahme empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:	X
zugestimmt:	21
abgelehnt:	--
enthalten:	--
ungültig:	--
zurückgezogen:	--
überwiesen an den Ausschuss:	--
beschlossen mit Änderung:	--

Die Stadtverordnetenversammlung hat gemäß § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) den geprüften Jahresabschluss der Stadt Wildau für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen.

S 03/80/19

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2017

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften und der Hauptausschuss haben die Beschlussvorlage zur Annahme empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:	X
zugestimmt:	21
abgelehnt:	--
enthalten:	--
ungültig:	--
zurückgezogen:	--
überwiesen an den Ausschuss:	--
beschlossen mit Änderung:	--

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dem Bürgermeister der Stadt Wildau für das Haushaltsjahr 2017, Dr. Uwe Malich, wird entsprechend § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die Entlastung für das Haushaltsjahr 2017 erteilt.

I 03/89/19

Bericht über die Prüfung der Stadtkasse 2019

Der Bericht über die Prüfung der Stadtkasse 2019 wurde durch die Stadtverordneten zur Kenntnis genommen.

S 03/81/19

Verkauf des kommunalen Grundstücks Schubertstraße 9 (Flur 10, Flurstück 58)

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften und der Hauptausschuss haben die Beschlussvorlage zur Annahme empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:	X
zugestimmt:	21
abgelehnt:	--
enthalten:	--
ungültig:	--
zurückgezogen:	--
überwiesen an den Ausschuss:	--
beschlossen mit Änderung:	--

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Das Grundstück soll an den Meistbietenden verkauft werden**
- 2. Der Erteilung einer Belastungsvollmacht in Höhe von maximal 237.732,00 € wird zugestimmt.**

S 03/82/19

5. Änderung B-Plan Röthegrund I – Abwägungsbeschluss

Der Ausschuss für Bau und Planung und der Hauptausschuss haben die Beschlussvorlage zur Annahme empfohlen.

Der Vorsitzende fragte, ob im Block abgestimmt werden kann.

Abstimmungsergebnis für Abstimmung im Block:

JA	Nein	Enthaltung
21	-	-

Abstimmungsergebnis für Abwägungsergebnisse:

JA	Nein	Enthaltung
21	-	-

Abstimmungsergebnis Beschlussvorlage:

beschlossen:	X
zugestimmt:	21
abgelehnt:	--
enthalten:	--
ungültig:	--
zurückgezogen:	--
überwiesen an den Ausschuss:	--
beschlossen mit Änderung:	--

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die zum Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01-03-02 „Wohnpark Röthegrund I“ i.d.F. vom 01. Februar 2018 mit Schreiben vom 05. Februar 2018 beteiligten Träger öffentlicher Belange, die zum Entwurf in der Fassung vom 18. Oktober 2018 im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die in der am 30. September 2019 durchgeführten Bürgerinformationsveranstaltung vorgebrachten Anregungen, Einwendungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen und geprüft. Die Ergebnisse der Auswer-

tion der vg. Beteiligungsverfahren gemäß Anlagen 1a und 1b werden gebilligt.

S 03/91/19

Inanspruchnahme der BMU-Kommunalrichtlinie zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes, Einstellung eines Klimaschutzmanagers (m/w/d) und zur Einführung eines kommunalen Energiemanagementsystems

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaft und der Hauptausschuss haben die Beschlussvorlage zur Annahme empfohlen.

Herr Hillebrand erkundigte sich nach der Finanzierung. Herr Reif-Dietzel verwies auf einen Förderanteil von 80 %. Klimamanager ist kein geschützter Begriff. Es muss ein „Allrounder“ sein.

Herr Hillebrand zählte Managementkenntnisse, Öffentlichkeitsarbeit und Fachkenntnisse im Klimaschutzbereich an.

Herr Reif-Dietzel sprach von einem Veränderungsmanager, der in die Entgeltstufe E 11 eingestuft und auf 2 Jahre befristet werden sollte. Es ist aber auch möglich, auf vorhandene Mitarbeiter unter externer Unterstützung zurückzugreifen. Auf die Frage von Frau Krebs, zu wann die Einstellung erfolgen soll, antwortete Herr Reif-Dietzel schnellstmöglich.

Herr Schäfer kann einen Klimaschutzmanager mit Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf zusammen nachvollziehen, für Wildau allein findet er das übertrieben.

Herr Hillebrand weist darauf hin, dass die Klimafrage brennend ist und die Zeit drängt.

Die Bürgermeisterin erklärte, dass diese Fragen schon geprüft werden und man sich bewusst ist, dass sich die Suche nach einem externen Klimamanager äußerst schwierig gestalten wird. Eine interne Lösung hätte zudem den Vorteil der Ersparnis des für 2 Jahre anfallenden Eigenanteils in Höhe von 32 T€.

Herr Reif-Dietzel verwies auf die einzuplanenden Mittel für externe Gutachter.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:	X
zugestimmt:	18
abgelehnt:	1
enthalten:	2
ungültig:	--
zurückgezogen:	--
überwiesen an den Ausschuss:	--
beschlossen mit Änderung:	--

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen:

- 1. Die Stadt Wildau bekennt sich zu Ihrer Verantwortung im kommunalen Klimaschutz und nutzt die sich bietenden Chancen zur Haushaltskonsolidierung, Stadtentwicklung und lokalen Wertschöpfungssteigerung durch eine proaktive Bearbeitung dieser freiwilligen Aufgabe. In einem ersten Schritt soll bis Ende 2021 ein integriertes Klimaschutzkonzept durch eine/n Klimaschutzmanager/in sowie externen Sachverstand erstellt werden. Im Konzept werden Status quo und Potenziale ermittelt, Ziele definiert und Maßnahmen zur Umsetzung erarbeitet. Das Konzept wird unter enger Beteiligung aller relevanten Akteure und der Öffentlichkeit konzipiert und umfasst alle klimaschutzrelevanten Handlungsfelder einschließlich der Klimaanpassung.**
- 2. Parallel dazu führt die Stadtverwaltung bis zum Jahr 2023 ein kommunales Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 dauerhaft ein, um die Energieverbräuche der kommunalen Liegenschaften und Infrastruktur systematisch zu überwachen und zu vermindern.**
- 3. Um den Mitteleinsatz zur Umsetzung der vorgenannten Ziele zu reduzieren, wird die Bürgermeisterin beauftragt, Fördermittel aus der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie)“ des Bundesumweltministeriums zu beantragen für:**
 - ein Erstvorhaben zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes

durch eine/n Klimaschutzmanager/in (m/w/d) sowie die Umsetzung erster Maßnahmen (Förderschwerpunkt 2.7.1)

- den Aufbau eines Energiemanagementsystems zur systematischen und kontinuierlichen Erfassung, Steuerung und fortlaufenden Verbesserung der energetischen Leistung einschließlich einer Erstzertifizierung nach DIN EN ISO 50001 (Förderschwerpunkt 2.2).
4. Zum gleichen Zweck wird die Bürgermeisterin beauftragt zu prüfen, ob die Klimaschutzkonzepterstellung und das Klimaschutzmanagement (Förderschwerpunkt 2.7.1 der Kommunalrichtlinie) auch als interkommunales Vorhaben mit den Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf bzw. Königs Wusterhausen und Schönefeld gemeinsamen durchgeführt werden kann.
 5. Weiterhin wird die Bürgermeisterin beauftragt zu prüfen, ob die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes im Rahmen des Förderschwerpunktes 2.7.1 auch mit eigenem Verwaltungspersonal gemäß den Anforderungen der Förderrichtlinie realisiert werden kann.

Für den Fall einer positiven Prüfung obliegt der Stadtverordnetenversammlung die Entscheidung, ob die Fördermaßnahme mit internem oder gefördertem Personal durchgeführt werden soll.

S 03/92/19

4. Neufassung der Zuständigkeitsordnung über die freiwilligen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wildau

Frau Hein erläuterte die Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:	X
zugestimmt:	21
abgelehnt:	--
enthalten:	--
ungültig:	--
zurückgezogen:	--
überwiesen an den Ausschuss:	--
beschlossen mit Änderung:	--

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen:

In der Zuständigkeitsordnung für die freiwilligen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung in der Fassung vom 13.08.2019 wird eingefügt:

§ 8 Regionalausschuss

Der Regionalausschuss berät über alle Angelegenheiten, die eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Zeuthen, Eichwalde, Schulzendorf und der Stadt Wildau erforderlich machen. Insbesondere berät er über

1. die räumliche Entwicklungsplanung und eine evtl. Freiraumsicherung zwischen den Gemeinden Zeuthen, Eichwalde, Schulzendorf und der Stadt Wildau
2. die gemeindeübergreifende Verkehrsplanung
3. die Zusammenarbeit auf den Gebieten Schulen, Kindertagesstätten, Kultur, Soziales, Gesundheit und Sport, wenn ein regionaler Bezug vorliegt
4. Umwelt- /Klimaschutz und regionale Energieversorgung
5. öffentlich-rechtliche Unternehmen mit regionaler Aufgabenstellung
6. Wirtschaftsförderung und Tourismusentwicklung bei regionalem Bezug
7. Verwaltungstätigkeiten und Vereinbarungen nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit.

Der Regionalausschuss vertritt in Abstimmung bzw. nach Beschlussfassung in den

entsprechenden Fachausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung (SVV), die Stadtverordneten auf parlamentarisch-interkommunaler Ebene im gemeinsamen Regionalausschuss mit den Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf.

S 03/93/19

Ergänzung des Beschlusses S 01A/40/19 über die Feststellung der Sitzverteilung der ständigen Fachausschüsse und des Beschlusses S 01A/42/19 zur Besetzung der ständigen Fachausschüsse vom 13.08.2019

Frau Hein erläuterte die Beschlussvorlage. Herr Hillebrand war zur Abstimmung nicht anwesend.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:	X
zugestimmt:	20
abgelehnt:	--
enthalten:	--
ungültig:	--
zurückgezogen:	--
überwiesen an den Ausschuss:	--
beschlossen mit Änderung:	--

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen:

Der Regionalausschuss hat 4 Sitze.

Er wird besetzt durch:

Name:	Fraktion	Vertreter
Dr. Manfred Sternagel	SPD-Fraktion	Susanne Ziervogel
Katrin Rudolph	Fraktion DIE LINKE	alle Fraktionsmitglieder
Felix Schäfer	CDU/FDP-Fraktion	Mark Scheiner
Frank Vulpus	Fraktion BfW/Grüne	alle Fraktionsmitglieder

S 03/94/19

Ergänzung des Beschlusses S 01A/41/19 vom 13.08.2019 über die Verteilung und Benennung der Ausschussvorsitze

Frau Hein erläuterte die Beschlussvorlage.

Herr Vulpus erklärte, dass man sich geeinigt habe und die Fraktion DIE LINKE den Vorsitz erhält. Herr Hillebrand bedankte sich dafür.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:	X
zugestimmt:	21
abgelehnt:	--
enthalten:	--
ungültig:	--
zurückgezogen:	--
überwiesen an den Ausschuss:	--
beschlossen mit Änderung:	--

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen:

Das Vorschlagsrecht zur Besetzung des Vorsitzes des Regionalausschusses hat die Fraktion DIE LINKE oder die Fraktion BfW/Grüne.

Die Fraktion DIE LINKE und die Fraktion BfW/Grüne haben sich bei der Benennung des Ausschussvorsitzes geeinigt.

Die Fraktion DIE LINKE benennt Frau Rudolph als Ausschussvorsitzende des Regionalausschusses.

S 03/96/19

Radverkehrsförderung, hier: Planung eines Radschnellweges Berlin – BER – Königs Wusterhausen

Herr Vulpius begründete die Eilbedürftigkeit mit der anstehenden Sitzung des Kreistages. Es gibt ein Bundesprogramm zur Förderung von Radschnellwegen, bei dem 75 % vom Bund und 25 % vom Land gefördert werden. Der Landkreis soll hierbei die Federführung für die Kommunen Wildau, Schönefeld, Zeuthen und Königs Wusterhausen übernehmen.

Die Bürgermeisterin verwies auf die seit Jahren im Dialogforum dazu geführten Gespräche. Sie nimmt den Auftrag gerne an und möchte auch den Landkreis einbeziehen.

Herr Scheiner bezweifelte die Eilbedürftigkeit, da der Kreisausschuss das Thema behandelt und in den zuständigen Ausschuss verwiesen hat. Es wird also nicht im Kreistag behandelt. Dieses Vorgehen würde er hier auch vorschlagen.

Herr Reif-Dietzel bestätigte das, begründete die Eilbedürftigkeit mit dem Engagement des ADFC. Es geht nur um entsprechenden Rückhalt für die Bürgermeisterin. Aktuell gibt es keine finanziellen Auswirkungen.

Herr Scheiner verwies darauf, dass im städtischen Haushaltsplanentwurf 2020 Mittel für den Radwegelückenschluss eingestellt sind. Durch die Bekundung können Planungskosten entstehen, die Eilbedürftigkeit ist nicht gegeben. Zumindest muss eine Mitsprachemöglichkeit gegeben sein.

Herr Weidler bestätigte, dass das Gespräch mit dem ADFC sehr kurzfristig stattgefunden hat.

Die Bürgermeisterin schlug vor, die Beschlussvorlage zurückzuziehen und sich dennoch in diesem Sinne einzusetzen.

Frau Scheine warnte davor, die Frage der Eilbedürftigkeit so locker anzugehen. Dadurch werden geordnete Abläufe gefährdet. Im Landkreis wird das erst im nächsten Jahr thematisiert.

Herr Hillebrand stellte den Antrag zur Geschäftsordnung, nun abzustimmen:

Abstimmungsergebnis für sofortige Abstimmung:

JA	Nein	Enthaltung
21	-	-

Abstimmungsergebnis für Abstimmung zur Eilbedürftigkeit:

JA	Nein	Enthaltung
11	7	3

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:	--
zugestimmt:	16
abgelehnt:	1
enthaltend:	4
ungültig:	--
zurückgezogen:	--
überwiesen an den Ausschuss:	--
beschlossen mit Änderung:	X

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen:

Die Bürgermeisterin der Stadt Wildau wird beauftragt, mit dem Landkreis Dahme-Spreewald Verhandlungen über den Bau eines Radschnellweges Berlin-BER-Königs Wusterhausen zu führen. Die Trasse des Radschnellweges würde über das Wildauer Territorium führen, der Radschnellweg ist aber von überörtlicher Bedeutung und soll deswegen ganz mit Mitteln übergeordneter Gebietskörperschaften gebaut werden.

Ronny Richter

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung